

Der parlamentarischen Lage.

Berlin, 5. October. Der Reichstag am 20. November zusammentritt, ist nun auch von anderer Seite befragt worden.

Von den Mandaten für den Reichstag sind zur Zeit acht erledigt, doch werden bei dieser Einberufung für die meisten bereit Neumandate fassig sein.

Das Parlamenten mit dem preussischen Landtag hat sich kürzlich während der vorigen Session mehr für diesen noch als für den Reichstag in besonderer Ungenügsamer Weise fähig gemacht.

Auch für die neue Session dürfen wir in dieser Hinsicht das Beste hoffen. Allerdings ist dazu auch erforderlich, daß die Regierung und der Vorstand des Parlaments richtige Fühlung haben.

Den an eine Änderung der langen Praxis, daß der Reichstag im November, der Landtag im Januar einberufen wird, ist vorläufig noch nicht zu denken, und es entspricht auch durchaus im Reichstage wiederholt ausgesprochenen Wünschen, daß das Budget für das deutsche Reich früher aufgestellt werde als die Etats der Einzelstaaten.

Der Präsident des vorigen Reichstages, Herr v. Wedell, hat nach seiner Erennung zum preussischen Minister des königlichen Hauses zwar nicht sein Mandat, aber sein Amt als erster Präsident niedergelegt.

Auch sein Mandat erledigt, wird der Wahlsprüfungskommission anheimgegeben werden. Wie auch nach dem Bericht dieser Kommission das Votum entscheiden möge, in keinem Falle würde Herr v. Wedell es für angebracht halten, das Präsidium wieder zu übernehmen.

Nach den Fraktionsverhältnissen des Reichstages verhält es sich von selbst, daß dieses Amt wieder einem Mitgliede der deutsch-conservativen Partei zufällt, und wie wir erfahren, haben in dieser Beziehung auch bereits Vorschläge stattgefunden, denen zufolge Herr v. Wedell als Kandidat in Betracht kommt.

Von Verlegen, welche dem Reichstage sofort nach seiner Einberufung zugeteilt werden, ist bis jetzt nur das Militärversicherungsgesetz bekannt. Es ist wohl möglich, sogar wahrscheinlich, daß sich das Haus auch mit Vorschlägen zur Verhandlung der sozialdemokratischen Bewegung zu beschäftigen haben wird.

Aber einmal ist die Angelegenheit nicht so dringend, um gleich bei Beginn der Session erledigt zu werden, dann aber dürfte es wohl für zweckmäßig erachtet werden, daß die Materie vorher in einer sogenannten freien Commission mit Vertretern der Staatsregierung behandelt und danach von dieser legislative Vorarbeiten formuliert werden.

Es wird dadurch viel Zeit gespart, unnütze und aufwendige Reden im Plenum, welche lediglich demagogischer Natur sind, vermieden und die wichtige praktische Verlesung der Sache gefördert. In eine Verhandlung der Angelegenheit ist also vor der zweiten Hälfte der Session durchaus nicht zu denken.

N.L.C. Der wertvollste Erfolg, den man sich von dem jetzt zum ersten Mal im preussischen Landtag zur Anwendung kommenden längeren Legislaturperioden versprechen darf, besteht darin, daß die parlamentarischen Arbeiten und Verhandlungen sich in größerer Sachlichkeit abspielen und daß bezüglich der Wahllegislation besondere Bemerkungen, welche sich in neuerer Zeit in wohlthätiger Weise geltend gemacht haben, nicht mehr in Betracht kommen.

Man hat mit Recht gesagt, bei den bisherigen kurzen Legislaturperioden habe man eine gewisse Session zu ruhiger, langwieriger Arbeit übrig gelassen, welche sich in neuerer Zeit in wohlthätiger Weise geltend gemacht haben, nicht mehr in Betracht kommen.

Man hat mit Recht gesagt, bei den bisherigen kurzen Legislaturperioden habe man eine gewisse Session zu ruhiger, langwieriger Arbeit übrig gelassen, welche sich in neuerer Zeit in wohlthätiger Weise geltend gemacht haben, nicht mehr in Betracht kommen.

Man hat mit Recht gesagt, bei den bisherigen kurzen Legislaturperioden habe man eine gewisse Session zu ruhiger, langwieriger Arbeit übrig gelassen, welche sich in neuerer Zeit in wohlthätiger Weise geltend gemacht haben, nicht mehr in Betracht kommen.

Man hat mit Recht gesagt, bei den bisherigen kurzen Legislaturperioden habe man eine gewisse Session zu ruhiger, langwieriger Arbeit übrig gelassen, welche sich in neuerer Zeit in wohlthätiger Weise geltend gemacht haben, nicht mehr in Betracht kommen.

Die anticoloniale Bewegung ist in freudiger Erinnerung. Die letzten Nachrichten aus Ostafrika bringen angenehme Mittheilungen für die Anhänger der deutsch-afrikanischen Weltanschauung an der Küste des Ozeans. Die auf zwei Jahre haben die Deutschen sich nach Jangbar zurückziehen müssen; in Jangbar wurde das letzte französische Red getrieben.

Die anticoloniale Bewegung ist in freudiger Erinnerung. Die letzten Nachrichten aus Ostafrika bringen angenehme Mittheilungen für die Anhänger der deutsch-afrikanischen Weltanschauung an der Küste des Ozeans.

Die anticoloniale Bewegung ist in freudiger Erinnerung. Die letzten Nachrichten aus Ostafrika bringen angenehme Mittheilungen für die Anhänger der deutsch-afrikanischen Weltanschauung an der Küste des Ozeans.

Die anticoloniale Bewegung ist in freudiger Erinnerung. Die letzten Nachrichten aus Ostafrika bringen angenehme Mittheilungen für die Anhänger der deutsch-afrikanischen Weltanschauung an der Küste des Ozeans.

Die anticoloniale Bewegung ist in freudiger Erinnerung. Die letzten Nachrichten aus Ostafrika bringen angenehme Mittheilungen für die Anhänger der deutsch-afrikanischen Weltanschauung an der Küste des Ozeans.

Die anticoloniale Bewegung ist in freudiger Erinnerung. Die letzten Nachrichten aus Ostafrika bringen angenehme Mittheilungen für die Anhänger der deutsch-afrikanischen Weltanschauung an der Küste des Ozeans.

Die anticoloniale Bewegung ist in freudiger Erinnerung. Die letzten Nachrichten aus Ostafrika bringen angenehme Mittheilungen für die Anhänger der deutsch-afrikanischen Weltanschauung an der Küste des Ozeans.

Die anticoloniale Bewegung ist in freudiger Erinnerung. Die letzten Nachrichten aus Ostafrika bringen angenehme Mittheilungen für die Anhänger der deutsch-afrikanischen Weltanschauung an der Küste des Ozeans.

Kaufleute wegen Aufnahme von Kindern durch reisende Bienen in die Volksschule geirrt worden. Die auf diese Anfrage erfolgte Erklärung der königlichen Regierung lautet dahin, daß, wenn das an sämtliche Landräthe und Regierungen des Regierungsbezirks ergangene Aufschreiben des Regierungspräsidenten vom 8. December v. J. sorgfältig zur Ausführung gebracht werde, eine längere Anwesenheit von Bienen an einem Orte überhaupt nicht vorkommen könne.

Kaufleute wegen Aufnahme von Kindern durch reisende Bienen in die Volksschule geirrt worden. Die auf diese Anfrage erfolgte Erklärung der königlichen Regierung lautet dahin, daß, wenn das an sämtliche Landräthe und Regierungen des Regierungsbezirks ergangene Aufschreiben des Regierungspräsidenten vom 8. December v. J. sorgfältig zur Ausführung gebracht werde, eine längere Anwesenheit von Bienen an einem Orte überhaupt nicht vorkommen könne.

Kaufleute wegen Aufnahme von Kindern durch reisende Bienen in die Volksschule geirrt worden. Die auf diese Anfrage erfolgte Erklärung der königlichen Regierung lautet dahin, daß, wenn das an sämtliche Landräthe und Regierungen des Regierungsbezirks ergangene Aufschreiben des Regierungspräsidenten vom 8. December v. J. sorgfältig zur Ausführung gebracht werde, eine längere Anwesenheit von Bienen an einem Orte überhaupt nicht vorkommen könne.

Kaufleute wegen Aufnahme von Kindern durch reisende Bienen in die Volksschule geirrt worden. Die auf diese Anfrage erfolgte Erklärung der königlichen Regierung lautet dahin, daß, wenn das an sämtliche Landräthe und Regierungen des Regierungsbezirks ergangene Aufschreiben des Regierungspräsidenten vom 8. December v. J. sorgfältig zur Ausführung gebracht werde, eine längere Anwesenheit von Bienen an einem Orte überhaupt nicht vorkommen könne.

Kaufleute wegen Aufnahme von Kindern durch reisende Bienen in die Volksschule geirrt worden. Die auf diese Anfrage erfolgte Erklärung der königlichen Regierung lautet dahin, daß, wenn das an sämtliche Landräthe und Regierungen des Regierungsbezirks ergangene Aufschreiben des Regierungspräsidenten vom 8. December v. J. sorgfältig zur Ausführung gebracht werde, eine längere Anwesenheit von Bienen an einem Orte überhaupt nicht vorkommen könne.

Kaufleute wegen Aufnahme von Kindern durch reisende Bienen in die Volksschule geirrt worden. Die auf diese Anfrage erfolgte Erklärung der königlichen Regierung lautet dahin, daß, wenn das an sämtliche Landräthe und Regierungen des Regierungsbezirks ergangene Aufschreiben des Regierungspräsidenten vom 8. December v. J. sorgfältig zur Ausführung gebracht werde, eine längere Anwesenheit von Bienen an einem Orte überhaupt nicht vorkommen könne.

Kaufleute wegen Aufnahme von Kindern durch reisende Bienen in die Volksschule geirrt worden. Die auf diese Anfrage erfolgte Erklärung der königlichen Regierung lautet dahin, daß, wenn das an sämtliche Landräthe und Regierungen des Regierungsbezirks ergangene Aufschreiben des Regierungspräsidenten vom 8. December v. J. sorgfältig zur Ausführung gebracht werde, eine längere Anwesenheit von Bienen an einem Orte überhaupt nicht vorkommen könne.

Kaufleute wegen Aufnahme von Kindern durch reisende Bienen in die Volksschule geirrt worden. Die auf diese Anfrage erfolgte Erklärung der königlichen Regierung lautet dahin, daß, wenn das an sämtliche Landräthe und Regierungen des Regierungsbezirks ergangene Aufschreiben des Regierungspräsidenten vom 8. December v. J. sorgfältig zur Ausführung gebracht werde, eine längere Anwesenheit von Bienen an einem Orte überhaupt nicht vorkommen könne.

Vermischtes.

Berlin, 5. October. Das Herberfelds an Umwohnerschaft hat wohl das höchste Telegraphenbureau außerhalb der Reichsstadt Kaiser Wilhelm's in Wien erreicht, indem es meldet, daß die Berliner-Posten zur Verhütung von Demonstrationen die Wägen des Equipages des deutschen Kaiser in Wien seitens der Bevölkerung betriebsfähig halten.

Berlin, 3. October. Seitens einer Schulcommission in der Provinz Hannover war an die Unterrichtsbehörde eine

aus Baden wird berichtet: Die Vorliebe des Baron Alexander für die Jagd munterhafter Vögel ist bekannt. Auf den kaiserlichen Domänen von Peterhof wird die Viehhaltung nach kaiserlichen Anordnungen im großen Stile betrieben.

aus Bremen wird berichtet: Die Vorliebe des Baron Alexander für die Jagd munterhafter Vögel ist bekannt. Auf den kaiserlichen Domänen von Peterhof wird die Viehhaltung nach kaiserlichen Anordnungen im großen Stile betrieben.

aus Bremen wird berichtet: Die Vorliebe des Baron Alexander für die Jagd munterhafter Vögel ist bekannt. Auf den kaiserlichen Domänen von Peterhof wird die Viehhaltung nach kaiserlichen Anordnungen im großen Stile betrieben.

aus Bremen wird berichtet: Die Vorliebe des Baron Alexander für die Jagd munterhafter Vögel ist bekannt. Auf den kaiserlichen Domänen von Peterhof wird die Viehhaltung nach kaiserlichen Anordnungen im großen Stile betrieben.

aus Bremen wird berichtet: Die Vorliebe des Baron Alexander für die Jagd munterhafter Vögel ist bekannt. Auf den kaiserlichen Domänen von Peterhof wird die Viehhaltung nach kaiserlichen Anordnungen im großen Stile betrieben.

Waaren-Angebote

des Geschäftshauses

Aug. Polich.

Praktische Hauskleiderstoffe und Gelegenheitskäufe.

Table listing various fabrics and their prices, including Halbwa, Kerudper, Wolleid schwere Qual, etc.

Sämmtlich aufgeführte Artikel in schönen Farben, Melangen, Streifen und Effecten vorrätig.

Besonderer Gelegenheitskauf! für Geschenke sehr geeignet:

Halbwollene Fantasiekreise, höchst geschmackvolle Muster, 100 cm breit, das Meter 100 u. 120 Pfg.

Leinen- und Baumwollwaaren. Weisse Baumwollwaaren.

Table listing various types of white cotton and linen goods, including Weiss. Hemdentuche, Weiss. Dowlas, Weiss. Shirting, etc.

Bettstoffe.

Table listing various types of bedding, including Weiss, roth oder bunt carrirt. Bettzeug, Weiss. Elsaasser Bett-Damast, etc.